

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhalt	XI
Kapitel 1 Einleitung und Gegenstand der Untersuchung	1
A. Einleitung	1
B. Gegenstand der Untersuchung	6
C. Streitstand	9
Kapitel 2 Auslegung des Begriffes »Organisation« in Artikel 7 Absatz 2 lit. a)	
Rom-Statut	13
A. Auslegung nach dem Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge	14
B. Zusammenfassung	65
Kapitel 3 Kriterien zur Bestimmung des Organisationsbegriffes	67
A. Herleitung von Kriterien aus der internationalen Rechtsprechung	67
B. Kriterien aus anerkannten Grundsätzen des internationalen Rechts des bewaffneten Konflikts	85
C. Herleitung von Kriterien aus nationalem Recht und nationaler Rechtsprechung	93
D. Herleitung von Kriterien aus den Regelungen der Staatenverantwortlichkeit	98
Kapitel 4 Anwendbare Kriterien zur Bestimmung des Organisationsbegriffes	99
A. Unterscheidung verschiedener Kategorien des Rom-Statuts	99
B. Bewertung der Kriterien	125
Kapitel 5 Internationaler Terrorismus	143
A. Universelles Völkerrecht	144
B. Regionales Völkerrecht	146
C. Terroristische Tathandlungen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit	147
D. Terroristische Tathandlungen von Mitgliedern des so genannten Islamischen Staates	149
Kapitel 6 Abschließende Betrachtung und Gesamtwürdigung	155
A. Auslegung des Begriffes Organisation in Artikel 7 Absatz 2 lit. a) Rom-Statut	155
B. Anwendbare Kriterien zur Bestimmung des Organisationsbegriffes	155
C. Abschließende Gesamtwürdigung	159
Anhang	163
Abkürzungen	173
Literatur	177
Sachregister	195

Inhalt

Vorwort VII

Inhaltsübersicht IX

Kapitel 1 Einleitung und Gegenstand der Untersuchung 1

A. Einleitung 1

B. Gegenstand der Untersuchung 6

 I. Fragestellung 6

 II. Gang der Untersuchung 8

C. Streitstand 9

Kapitel 2 Auslegung des Begriffes »Organisation« in Artikel 7 Absatz 2 lit. a) Rom-Statut 13

A. Auslegung nach dem Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge 14

 I. Grammatikalische Auslegung 16

 1. Dynamisch-evolutive Auslegung 16

 2. Gewöhnlicher Sprachgebrauch des Begriffes »Organisation« 19

 3. Vergleich der Sprachfassungen 19

 II. Systematische Auslegung 21

 1. Gesamtschau auf das Rom-Statut 22

 2. Statute und Rechtsprechung der ad-hoc Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda 23

 a) Zusammenhang im Sinne des Artikels 31 Absatz 2 WVK 23

 b) Spätere Übereinkünfte und Übung im Sinne des Artikels 31 Absatz 3 lit. a) und lit. b) WVK 24

 c) Anwendbare einschlägige Völkerrechtssätze im Sinne des Artikels 31 Absatz 3 lit. c) WVK 25

 aa) Völkerrechtliche Verträge 26

 bb) Principles and rules of international law 26

 (1) Völkergewohnheitsrecht 26

 (2) Grundsätze des Völkerrechts 27

 (3) Rechtsprechung der ad-hoc Strafgerichtshöfe 28

 (a) Rechtsprechung der ad-hoc Strafgerichtshöfe als Völkergewohnheitsrecht 28

 (b) Rechtsprechung des ICTY 30

 (c) Rechtsprechung des ICTR 32

 (d) Ergebnis 33

 3. Rechtsprechung des IStGH 33

 a) Einführende Anmerkungen 33

 b) Entscheidungen zum Begriff der Organisation 34

 4. Ergebnis 36

 III. Teleologische Auslegung 36

 1. Bewertung nach Tathandlungen des Artikels 7 Absatz 1 Rom-Statut 38

a) Vorsätzliche Tötung	39
b) Ausrottung	40
c) Versklavung	41
d) Vertreibung oder zwangsweise Überführung der Bevölkerung	43
e) Freiheitsentzug oder sonstige schwerwiegende Beraubung der körperlichen Freiheit	45
f) Folter	46
g) Sexuelle Gewalttaten	49
h) Verfolgung	51
i) Zwangsweises Verschwindenlassen von Personen	52
j) Apartheid	54
k) Andere unmenschliche Handlungen ähnlicher Art	56
2. Ergebnis	56
IV. Historische Auslegung	57
1. ILC Draft Code of Crimes Against the Peace and Security of Mankind	58
2. ILC Draft Statute for a permanent International Criminal Court	60
3. Vorbereitungskonferenzen und Rom-Konferenz	62
4. Ergebnis	64
B. Zusammenfassung	65
Kapitel 3 Kriterien zur Bestimmung des Organisationsbegriffes	67
A. Herleitung von Kriterien aus der internationalen Rechtsprechung	67
I. Entscheidungen des IStGH	67
1. Entscheidungen zum Begriff der Organisation	68
2. Restriktivere Kriterien – Staatsähnliche Charakteristik	70
3. Ergebnis	71
4. Zusammenfassung der Kriterien	72
II. Entscheidungen der ad-hoc Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und für Ruanda	72
1. Rechtsprechung des ICTY	74
a) Tatbestandsmerkmal »systematisch«	74
b) Organisationsbegriff	76
2. Rechtsprechung des ICTR	78
3. Literaturansichten zur Judikatur	79
4. Ergebnis	81
a) Gemeinsame Kriterien	81
b) Weitergehende Kriterien des ICTY	83
c) Zusammenfassung der Kriterien	83
III. Sondertribunal für den Libanon	83
B. Kriterien aus anerkannten Grundsätzen des internationalen Rechts des bewaffneten Konflikts	85
I. Beteiligte an einem nicht-internationalen bewaffneten Konflikt im Sinne des den Genfer Konventionen gemeinsamen Artikels 3	87
1. ICTY	88
2. Weitergehende Kriterien der Literatur	90
II. Beteiligte an einem nicht-internationalen bewaffneten Konflikt im Sinne des Artikels 1 Absatz 1 ZP II	91
III. Ergebnis und Zusammenfassung der Kriterien	92
C. Herleitung von Kriterien aus nationalem Recht und nationaler Rechtsprechung	93

I.	Anwendbarkeit nationalen Rechts vor dem IStGH	93
II.	Konkrete innerstaatliche Rechtsvorschriften	94
III.	Nationale Rechtsprechung	96
D.	<i>Herleitung von Kriterien aus den Regelungen der Staatenverantwortlichkeit</i>	98
Kapitel 4 Anwendbare Kriterien zur Bestimmung des Organisationsbegriffes		99
A.	<i>Unterscheidung verschiedener Kategorien des Rom-Statuts</i>	99
I.	Schwere Verbrechen, die das Gewissen der Menschheit zutiefst erschüttern	100
1.	Geschützte Rechtsgüter	100
a)	Rechtsgut Frieden	100
b)	Rechtsgut Sicherheit	101
c)	Menschenrechtsverletzungen durch nicht-staatliche Organisationen	102
aa)	Menschenrechtsverpflichtungen nicht-staatlicher Organisationen	102
bb)	Handeln nicht-staatlicher Organisationen als Friedensbedrohung	108
cc)	Ergebnis	113
2.	Weitere geschützte Rechtsgüter der Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Speziellen	113
II.	Schwerste Verbrechen von internationalem Belang	114
III.	Schwerste Verbrechen, welche die internationale Gemeinschaft als Ganzes berühren	115
1.	Rechtsgutträger Internationale Gemeinschaft	115
2.	Schwere und Ausmaß der (Menschenrechts-)Verletzungen	117
3.	Gruppenbasierte Verletzungen	118
4.	Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Speziellen	120
5.	Ergebnis	123
IV.	Zusammenfassung	123
B.	<i>Bewertung der Kriterien</i>	125
I.	Gemeinsame Kriterien	125
1.	Organisierter Charakter der Gewaltakte – Tathandlungen	125
2.	Gemeinsame Politik der Begehung eines Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung	127
3.	Fähigkeit zur Begehung eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung	128
4.	Einbindung privater oder öffentlicher Ressourcen	130
5.	Faktische Gebietskontrolle	130
6.	Hierarchische Struktur der Organisation	132
a)	Voraussetzungen und Indizien für eine hierarchische Struktur	132
b)	Vorgesetztenverantwortlichkeit	133
II.	Andere Kriterien	135
1.	Einheitliche Gruppenbezeichnung und Hauptquartier bzw. Hauptsitz	135
2.	Disziplin und Fähigkeit zur Einhaltung grundlegender Verpflichtungen des humanitären Völkerrechts	136
3.	Fähigkeit, mit einer Stimme zu sprechen	136
4.	Fähigkeit zur Verhinderung der nationalen Strafverfolgung	137
III.	Täterschutz durch fundamentale Strafrechtsprinzipien	137
Kapitel 5 Internationaler Terrorismus		143
A.	<i>Universelles Völkerrecht</i>	144
B.	<i>Regionales Völkerrecht</i>	146
C.	<i>Terroristische Tathandlungen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit</i>	147

D. Terroristische Tathandlungen von Mitgliedern des so genannten Islamischen Staates . .	149
I. Anwendung der gefundenen Kriterien	149
II. Plädoyer für die Ausübung der Gerichtsbarkeit des IStGH	150
Kapitel 6 Abschließende Betrachtung und Gesamtwürdigung	155
A. Auslegung des Begriffes Organisation in Artikel 7 Absatz 2 lit. a) Rom-Statut	155
B. Anwendbare Kriterien zur Bestimmung des Organisationsbegriffes	155
I. Gemeinsame Politik der Begehung eines Angriffs gegen die Zivilbevölkerung	156
II. Fähigkeit zur Begehung eines ausgedehnten oder systematischen Angriffs gegen eine Zivilbevölkerung	157
III. Modifizierte hierarchische Struktur	158
C. Abschließende Gesamtwürdigung	159
Anhang	163
Übersicht 1: Entscheidungen des IStGH	164
Übersicht 2: Entscheidungen des ICTY und ICTR	166
Übersicht 3: Kriterien aus anerkannten Grundsätzen des internationalen Rechts des bewaffneten Konflikts	170
Abkürzungen	173
Literatur	177
Sachregister	195